Eu bosatitgen. Als Degenstinde der erörterung ergeben atch: die Stellung des Voreitmenden, die Abteilungen und Abtei-Lungeleiter, die Plenerverenmlung, die Eitarbeiter und die Etate.

THE STATE OF THE S

100

d. Punkt It Stellung des Ponsttsenden. Der neue Porsteande entetrokelt dem Juachus seine Alego. Telebas Cowicht dem Fereitzenden innerhalb der eigenebaltehen Gryanidon teginer fore smalteed lamedus stremmed atch collect den Statuten als durch die Pergönlichkeit des Perstenanden. to Verbindung des Versitzes des consments mit dem Amt des Cengraldirentors der Statearchiee ist unorganisch. Des Reforministorium des Jamera will mit dem Wedanken dieger Verbindung nicht die Salbständigheit der Konumenta begintrachtigen, sondern nur dem Ziele dienen, die ethnierige ruge der Starbetter einer glatteren Ltaung muuffhrent to durch die Schule der Monumenta kindurchgagengenen" ttorbetter sollen in its progingered tung offligesen (preudische Archive, jetzt auch Metchaerchie). Die Ans (cht des Retchswinisseriums leidet aber en dem Penler, ed ste Ptol au schomattach tertgahlreiche ut tarbetter betrachien die Bonumententätigkatt ale Foretufe nicht aum drohivelenet, sondern sur chadestechen Laufbahn. - din cetterar Policy list darin, ded die dos der nebenantitchen Führung des Foreitses, die bei Kosen's Grnennung oretmals peretralicat murds, dedurch sine Stabilisterang erhielt, das aug dem Behalt des Yarestssenden die Semuneration for most siterbatter abgements ourds, Diese Witerbetter, die en Gehalte des Forettranden gehren, können it Srledigung des Foreitzes, prehtfach genomen, nicht plötelich entfornt serden. Deskelb kann bet lissen System non freier saal des foreitzenden überheupt ntont die kede soin. Dem nun in guet Fillen gur Mirhlichkeit gewardenen System dee Winisteriums gegenüber ist oufe echdriste um Detonen, dad og micht nur minachenquert, sondern no suendig

tragen, die mit voller Kraft als Herausgeber und als Abteilungsleiter sich an den Arbeiten der Nonumenta beteiligt.
Der bloß nebenamtliche Vorsitzende sinkt zur repräsentativen Figur oder zum Kassenboten herab. Aus solchen Brudgungen heraus hat der neue Vorsitzende sein Amt nur einstweilen kommissarisch übernommen. Um für die künftige hauptamtliche Besetzung freie Bahn zu schaffen, muß die Beseitigung der auf das Gehalt des Vorsitzenden gesetzten Witarbeiterstellen erstrebt werden.

Vor Vebernahme der Geschäfte hat der neue Vorsitzende erklärt, daß die Stellung des Vorsitzenden gestärkt werden müsse. Er wünsche sich an den Arbeiten der Diplomata zu beteiligen. Ferner kam in einer Besprechung mit den Herren Tangl, Seckel und Beymann eine Binioung über folgende Punkte zustande: 1. Mitwirkung des Vorsitzenden bei Anstellung der Mitarbeiter, B. vorherige Sinreichung des Etats der Abteilungen zwecks Vorbereitung der Beschlüsse der Plenarversammlung, 3. Vorlegung der letzten Korrekturen vor Erteilung des Jmprimatur, ohne daß damit die wissenschaftliche Selbstständigkeit der Abteilungeleiter oder der Mitarbeiter beeinträchtigt werden soll.

Derr Bresslau erklärt sich grundsätzlich mit den drei vorerwähnten Punkten einverstanden. Punkt 1 und 2 weichen kaum von der bisherigen Praxie ab. Die Mitarbeiter sind schon bisher, soweit sie nicht geradezu vom Forsitzenden vorgeschlagen wurden, von den Abteilungsleitern im Binvernehmen mit dem Forsitzenden angenommen worden. Die Abteilungsetats sind bisher im Lokalausschuß einer vorbereitenden Beratung unterzogen worden; auswärtige Leiter haben dem Ausschuß ihre Forderungen angemeldet. Ferner sei daran festzuhalten, daß der Finansausschuß der Plenarversammlung die Rechnungen der Abteilungsleiter einer Prüfung, die nicht kalkulatorisch, sondern meritorisch verfährt, zu unterziehen